



im Dialog

Informationen des Bundesverbandes UnternehmerFrauen im Handwerk e.V.

■ FEM-Präsidium trifft sich zur Tagung in Augsburg

■ Baden-Württembergische Arbeitskreise gründen Verbund „UFH Südwest“

■ Ergebnisse der Blitzumfrage zum neuen Rundfunkbeitrag



So gelingt Nachfolge im Handwerk!

Bundeskongress der UnternehmerFrauen im Handwerk (UFH) in Lübeck

Rund 200 weibliche Führungskräfte aus deutschen Handwerksbetrieben erwartet Heidi Kluth, Bundesvorsitzende der UFH, zum diesjährigen Bundeskongress am 17. und 18. Oktober 2014 in Lübeck. Mit dem Impulsvortrag „Gelungene Nachfolge“ werden die Teilnehmerinnen im Besonderen auf die Bedeutung der so genannten weichen Faktoren für einen gelungenen Generationswechsel eingehen. Referentinnen sind die Anwältinnen und Mediatorinnen Frau Dr. Stefanie Westerholt und Frau Jessica Kuntze. „Deshalb haben wir als diesjähriges Kongressmotto ein Zitat von Matthias Claudius gewählt“, so Bundesvorsitzende Heidi Kluth: ‚Die größte Ehre, die man einem Menschen antun kann, ist die, dass man zu ihm Vertrauen hat‘.

Mit Grußworten beteiligen sich Günther Stapelfeldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, Gabriele Schopenhauer, Stadtpräsidentin der Hansestadt Lübeck sowie Iris Gleicke, Mitglied des Bundestages und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie.

Höhepunkt des Kongresstages wird die abendliche Festveranstaltung sein, bei der unter dem Motto „Unsere UFH-Frau 2014“

erneut eine Mitgliedsfrau des Verbandes für ihre Leistungen ausgezeichnet wird. Passend zum Kongressmotto liegt in diesem Jahr der Bewertungs-Schwerpunkt auf besonderem Engagement für Betriebsgründung, Betriebsnachfolge oder Übernahme.

Der Verband der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) ist die bundesweite Vertretung aller Frauen, die im Handwerk arbeiten, entweder als selbstständige Meisterin oder als mitarbeitende Familienangehörige. Rund 6.000 Unternehmerfrauen im Handwerk haben sich in 14 Landesverbänden und 160 regionalen Arbeitskreisen bundesweit erfolgreich vernetzt, mit dem Ziel, die Handwerksbetriebe zeitgemäß in die Zukunft zu führen.



Liebe UnternehmerFrauen!



» Vor kurzem durfte ich beim Landesdelegiertentag der CDU zum Thema „Frauen in der Arbeitswelt – Zugang und Chancen“ referieren. Es mag uns nachdenklich stimmen,

dass dies heute überhaupt noch ein Thema ist! Wir alle wissen zwar, dass inzwischen zumindest ein Bewusstseinswandel eingetreten ist; faktisch ist es aber noch eine lange Wegstrecke hin zu einer selbstverständlichen, gleichgestellten Teilnahme von Frauen in allen Bereichen und Ebenen der Wirtschaft. Sehr häufig stehen, wenn es speziell um Frauen in Führung geht, Aufsichtsrats- oder Vorstandsposten großer Konzerne im Mittelpunkt der Wahrnehmung. Für eine breite Bewegung müssen wir uns aber besonders die vielen kleinen Betriebe ansehen. Über 90 % der Handwerksbetriebe haben weniger als zehn Beschäftigte, und hier arbeiten viele Frauen. Lassen Sie uns vom diesjährigen Bundeskongress viel Motivation und auch Handwerkszeug mitnehmen, um die Nachfolge und den Führungsanspruch von Frauen noch stärker in den Fokus zu rücken!

Ihre Heidi Kluth
1. Vorsitzende des Bundesverbandes der UnternehmerFrauen im Handwerk



Foto von links nach rechts: Marianne Berghammer, Doris Rabetge, Gabi Wildgruber, Eveline Brinkert, Siegfried Kalkbrenner, stv. Geschäftsführer HWK Schwaben, Adelheid Moretti und Hanna Ellerbrock.

UFH Augsburg empfangen FEM-Präsidium

Am 4./5. Juli stellten sich die UFH Augsburg unter ihrer Vorsitzenden Susanne Holl als Gastgeberin für ein Arbeitstreffen des FEM-Präsidiums zur Verfügung. Haupt-Tagesordnungspunkt war die Planung des 20-jährigen Jubiläums von FEM im November.

FEM-Präsidentin Adelheid Moretti, Vizepräsidentin Eveline Brinkert und FEM-Geschäftsführerin Doris Rabetge sowie die bayerischen FEM-Delegierten Hanna Ellerbrock, Gabi Wildgruber und Marianne Berghammer dankten für die herzliche Aufnahme und die Organisation des Rahmenprogramms. Die Damen erhielten eine Führung durch die schwäbische Handwerkskammer am Siebentischwald: der stellv. Geschäfts-

führer Siegfried Kalkbrenner und Rainer Hüls, stellv. Geschäftsbereichsleiter Bildung und Personal erläuterten die energetisch hochmodernen Schulungsräume der HWK Schwaben.

Eine nachmittägliche Stadtführung durch Augsburg sowie eine politische Diskussion am Abend mit dem EU-Parlamentarier Markus Ferber rundeten den Tag ab. ■

Heidi Kluth trifft Sozialministerin Rundt

Im Nachgang des Bundeskongresses 2013 in Niedersachsen lud die niedersächsische Sozialministerin Rundt die UFH-Bundesvorsitzende Heidi Kluth zum persönlichen Auftaktgespräch 2014 ein. Heidi Kluth erläuterte anhand verschiedener UFH-Initiativen, dass es vor allem darum geht, Frauen in den Führungspositionen der Handwerksbetriebe zu stärken.

Ministerin Rundt zeigte sich beeindruckt und unterstützte den Appell des Verbandes, möglichst viele UFH für deren Führungsnetzwerk zu gewinnen: „Es sind die Ziele, die engagierte Frauen miteinander verbinden! Es ist wichtig, dass Frauen sich in den unterschiedlichsten Positionen engagieren und mitmischen.“ ■



UFH NRW-Landesverbandstagung in Duisburg

Unter dem Motto „starke Vorbilder – starker Nachwuchs“ standen in der Duisburger Haniel Akademie heuer die Unternehmerfrauen mit ihren Töchtern im Mittelpunkt des Interesses.

Die Unternehmerfrauen im Handwerk haben eine Vorbildfunktion nicht nur für die heranwachsende Generation, sondern auch für Gesellschaft und Wirtschaft, so Bürgermeister Manfred Osenger. Sie seien das

beste Beispiel, dass es sich nicht ausschließlich, gleichzeitig Führungskraft zu sein und eine Familie zu haben.

UFH-Landesvorsitzende Tatjana Lanvermann vertrat die Meinung, das Gesamtbild entstehe nicht nur durch Vorbilder, sondern sei auch von einem starken Nachwuchs geprägt. Gerade in den Familienbetrieben würden Qualifikationen und Fähigkeiten geteilt und weitergegeben. Viele

Unternehmerfrauen haben es geschafft, ihre Töchter in die Betriebe zu integrieren. „Die wirtschaftliche Robustheit unseres Wirtschaftszweiges (Handwerk) hat mit den UnternehmerFrauen einen ganz wichtigen Erfolgsfaktor“, so Kreishandwerksmeister Lothar Hellmann. Ob als mitarbeitende Unternehmerfrau oder als selbständige Meisterin, die es mittlerweile auch in den technischen Berufen gibt und sich erfolgreich im Markt behaupten. ■

LV Hessen – Jubiläum und Neuwahlen

Der zentrale Tagesordnungspunkt des fünfzehnten Landesverbandstages der Unternehmerfrauen im Handwerk Hessen e.V. (UFH) waren die Neuwahlen des Landesvorstandes. Einstimmig zur neuen Landesvorsitzenden gewählt wurde die Vorsitzende des Arbeitskreises Wiesbaden-Rheingau-Taunus, Ruth Becht. Der bisherigen Landesvorsitzenden, Frau Cornelia Philipp, die die hessischen Unternehmerfrauen weiter im Bundesvorstand vertritt, dankten die Delegierten mit stehendem Applaus.

Die stellvertretende Vorsitzende Sabine Otterbein und die Schriftführerin Hannelore Wehner wurden ebenso in ihrem Amt bestätigt wie



Foto von links nach rechts: Hannelore Wehner, Heidi Kluth, Christa Rhiel, Ruth Becht, Regina Blum, Sabine Otterbein

Schatzmeisterin Regina Blum (alle UFH Fulda). Neu im Landesvorstand arbeitet zukünftig als weitere stellvertretende Vorsitzende Christa Rhiel vom UFH-Arbeitskreis Marburg mit.

Die Delegiertenversammlung war integriert in ein Wochenende mit weiteren Veranstaltungen und Angeboten für die Teilnehmerin-

nen. Bereits am Freitag fand die eigentliche Feier zum 15-jährigen Bestehen des hessischen Landesverbandes statt. Staatsminister Stefan Grüttner hielt dort die Festansprache und überbrachte dem Landesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk Hessen e.V. die herzlichen Glückwünsche der Landesregierung. ■

Badenwürttembergische Arbeitskreise schließen sich zusammen

Drei Arbeitskreise aus Baden-Württemberg sind direkte Mitglieder beim UFH-Bundesverband: UFH Bruchsal (Vorsitzende Magdalena Mayer), UFH Rems-Murr-Kreis (Vorsitzende Corinna Rayhle) und UFH Göppingen (Vorsitzende Christine Federsel). Nun haben

sie sich auf einen gemeinsamen Namen festgelegt und nennen sich ab sofort „UFH Südwest“. Mails an die Mailadresse kontakt@ufh-suedwest.de erreichen jeweils alle drei Vorsitzenden zeitgleich. ■



Foto v. li. nach re.: Corinna Rayhle, 1. Vors. UFH Rems-Murr-Kreis, Birgit Bausch, 2. Vors. UFH Rems-Murr-Kreis, Corina Daubner, 2. Vors. UFH Göppingen, Magdalena Mayer, 1. Vors. UFH Bruchsal, Sibylle Hoffner-Gramlich, 2. Vors. UFH Bruchsal.

KURZ NOTIERT

■ VORSTANDSWAHLEN UFH REMS-MURR

Vorsitzende Corinna Rayhle wurde für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Unterstützt wird sie von Birgit Bausch (2. Vors.), Daniela Deiß (3. Vors. und Schatzmeisterin), Christine Becht (Schriftführerin) sowie den Beisitzerinnen Regine Wahl und Simone Holzwarth-Ruml. Als Kassenprüferin wurde Silvia Rommel wiedergewählt.

■ 25 JAHRE UFH GÖPPINGEN

Ihr 25jähriges Bestehen feierten die Göppinger UFH mit einem Festakt und hochkarätigen Gästen in Ebersbach. Vorsitzende Christine Federsel nahm gerne die Glückwünsche der Bundesvorsitzenden Heidi Kluth entgegen, die in Form eines Grußwortes gratulierte. Die Murphy Singers unter Gabriele Kraminger umrahmten die Feier.

Ergebnisse der Blitzumfrage zum neuen Rundfunkbeitrag

Die Frage lautete: Welche Auswirkungen hat der 2013 eingeführte Rundfunkbeitrag in Ihrem Betrieb? Auswertung der über 200 Antworten:

Die finanzielle Belastung des Betriebes ist

gesunken	gleich geblieben	gestiegen (Erhöhung um bis zu 50 % des alten Beitrags)	deutlich gestiegen (Erhöhung um über 50 % des alten Beitrags)
31 (= 14,7 %)	38 (=18 %)	64 (=30,3 %)	78 (=37 %)

Der Bürokratieaufwand des Betriebes ist

gestiegen	nicht gestiegen	keine Angabe	ungültig, da beides angekreuzt
66 (=31,3 %)	138 (=65,4 %)	6 (=2,8 %)	1

UFH Erding und München diskutieren mit Edmund Stoiber



Anlässlich des EU-Symposiums der HWK München stand „EU-Entbürokratator“ und bayer. Ministerpräsident a.D. Edmund Stoiber auch den UFH Rede und Antwort. ■

UFH Landshut begrüßen ihr 100stes Mitglied

Der AK Landshut ist einer der mitgliederstärksten Arbeitskreise in Bayern und auch einer der am schnellsten wachsenden. Nun konnte Vorsitzende Manuela Nemela (Mitte hinten) mit Renate Stöber (Mitte vorne) das hundertste Mitglied begrüßen. Christine Zellner, bis Anfang 2014 Vorsitzende in Landshut, hatte den AK bereits mit knapp 100 Mitgliedsfrauen an ihre Nachfolgerin übergeben. ■



Ihre Ansprechpartner

Heidi Kluth, Vorsitzende
heidi.kluth@bv-ufh.de

Dr. Anne Dohle, Geschäftsleitung
bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

Cornelia Philipp, stellv. Vorsitzende
FEM, Arbeitsgruppe Europa
cornelia.philipp@bv-ufh.de

Birgit Fröhlich, Schriftführerin
Protokollführung
froehlich@ufh-koeln.de

Astrid Vogel
Websitepflege, Internetfragen
astrid.vogel@bv-ufh.de

Beate Roll, Schatzmeisterin
Kasse, Abrechnungen, Dt. Frauenrat
beate.roll@bv-ufh.de

Margit Niedermaier, Pressereferentin
Pressemitteilungen, Newsletter, Termine, Veröffentlichungen
margit.niedermaier@bv-ufh.de

Impressum

Herausgeber:
Bundesverband UnternehmerFrauen im Handwerk e.V.
www.bv-ufh.de

Geschäftsstelle:
Haus des deutschen Handwerks
Mohrenstr. 20/21, 10117 Berlin
Tel. 030/20619-185
Fax: 030/2061959-184 /-185
Mail: bv-ufh.geschaeftsstelle@zdh.de

V.i.S.d.P.: Heidi Kluth

Redaktion:
Margit Niedermaier, Pressereferentin

Layout und Druck:
surma – Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG
Wilhelm-Busch-Straße 6, 30167 Hannover
www.surma-marketing.de